

# Fluide Logistik und Whistleblowing

Erstes IWRF-Symposium präsentiert aktuelle Forschungsarbeiten

Caprice Weissenrieder

**Dem Thema „Wissenschaft und Praxis im Austausch über aktuelle Herausforderungen“ wird sich das Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt (IWRF) im Rahmen seines ersten Symposiums am 7. Februar 2014 stellen.**

Mit der Veranstaltung gibt der Fb 3: Wirtschaft und Recht einen Einblick in das breite Spektrum der aktuellen Forschungstätigkeiten seiner Wissenschaftler/-innen. Zugleich dient sie der Begründung und Intensivierung von Kontakten zu Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. In insgesamt zwölf Impulsreferaten werden aktuelle Forschungsthemen von Wissenschaftler(inne)n des Fachbereichs aus den Betriebs-, Volks- und Rechtswissenschaften vorgestellt. Vortragsthemen sind u. a.:

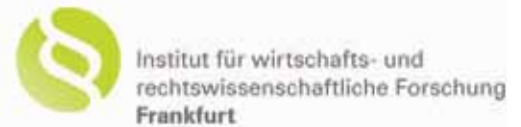
- „Fluide Logistik und Supply Chain der Luftfracht“: Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke spricht über die Simulation des Frühgepäckspeichers am Flughafen Frankfurt unter Anwendung einer neuen Fördertechnologie (siehe dazu auch Bericht auf Seite 10).

## 1. Symposium des IWRF

7. Februar 2014, 14-19 Uhr,  
Gebäude 4, Raum 111/112,  
die Teilnahme ist kostenlos.

- „Kündigungsschutz bei Whistleblowing“: Die Rechtsunsicherheit bei der Beurteilung von Whistleblowing als Kündigungsgrund ist nach wie vor groß. Prof. Dr. Christiane Siemes gibt Antworten auf offene Fragen und erläutert Kritikpunkte der Rechtsprechung am Kündigungsschutz.
- „Erfolgreich um Gehalt verhandeln“: Welche Verhandlungsstrategien und -taktiken führen in Gehaltsverhandlungen zum Erfolg? Sollten Frauen andere Strategien verfolgen als Männer, um erfolgreich zu sein? Diese und weitere Fragen beantwortet Prof. Dr. Martina Voigt.

Die Teilnehmer der Veranstaltung können im Anschluss an die Impulsreferate mit den Forschenden in Kontakt treten, diskutieren und gemeinsame Forschungsinteressen oder mögliche Kooperationen ausloten. Gleichzeitig findet im Foyer eine wissenschaftliche Posterausstellung statt. Die Veranstaltung klingt mit einem gemeinsamen Get-together zum weiteren Austausch aus.



## Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

Das IWRF (Frankfurt Research Institute for Business and Law) sieht sich als inter- und transdisziplinäre Plattform für Forschung und Transfer des Fb 3: Wirtschaft und Recht. Ziel des Instituts ist die Unterstützung des Fachbereichs bei Projekten in Forschung und Entwicklung sowie bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das IWRF steht dem Fachbereich als kompetenter Ansprechpartner beim Wissenstransfer in die Praxis und die interessierte Öffentlichkeit mit Rat und Tat zur Seite und bietet u. a.

- Beratung zu Themen der wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Forschung,
- Ansprechpartner für Wirtschaft, Politik und Verwaltung,
- Kooperationspartner für Unternehmen, Institute und Hochschulen und
- Möglichkeiten der Vernetzung und des Austauschs.

Bei der Beratung der Mitglieder des Fachbereichs zu spezifischen Themen rund um Forschung und Transfer im Bereich der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften liegt ein Schwerpunkt auf Themen, die in Frankfurt am Main und der Rhein-Main-Region besondere Bedeutung haben, wie etwa unter anderem Verkehr und Logistik, Finance, Entrepreneurship und Marketing.

## Kontakt

**Prof. Dr. Andrea Ruppert**  
geschäftsführende Direktorin IWRF  
Tel. (069) 1533-3813  
E-Mail: ruppert@fb3.fh-frankfurt.de



Auftakt: Das erste Symposium des IWRF ermöglicht Einblicke in die Forschungsprojekte am Fb 3: Wirtschaft und Recht.

[www.fh-frankfurt.de/iwrf](http://www.fh-frankfurt.de/iwrf)